

MICHAEL PRÆTORIUS



XXXVII.

Ach mein HERre/ straff mich doch nicht

à. 3. 4. 6. 7. 9. 10. 11. 13. in Echo.

POLYHYMNIA PANEGYRICA ET CADUCEATRIX (1619)

Nr. 37

Ach mein Herre, straf mich doch nicht (Psalm 6)

Konzert zu 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13 [und 17] Stimmen und Generalbass
für 3 Sopranstimmen „in Echo“, einen dreistimmigen Vokalchor,
einen dreistimmigen Instrumentalchor und zwei vierstimmige Kapellchöre

O Lord, rebuke me not

Concerto for 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13 [and 17] voices and basso-continue
with 3 sopranos “in Echo”, 1 three-part vocal choir,
1 three-part instrumental choir and 2 four-part Capella choirs

Ah, mon Seigneur, ne me punis pas

Concert pour 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13 [et 17] parties et basse continue
pour trois dessus en écho, un chœur vocal à trois voix,
un chœur instrumental à trois voix et deux chœurs Capella à quatre voix

Herausgegeben nach dem Originaldruck von 1619

Edited from the Original 1619 print

Édité à partir de l'édition originale de 1619

Winfried Elsner

E 17.037

www.michael-praetorius.de

XXXVII.

Ach mein HErr straff mich doch nicht à. 3. 4. 6. 7. 9. 10. 11. 13. in Echo.

1. Ch. trium Pueror.	2. Ch. trium Adulter.	3. Ch. triura Instrum.	Capella.	Bass. Gen.									
I.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Originale Schlüssel, Quelle: Polyhymnia Panegyrica (1619) Stimmbuch Bassus Generalis

Original Clefs. Source: Polyhymnia Panegyrica (1619), General-Bass partbook

Clés originales, source Polyhymnia Panegyrica (1619), livre de la basse continue

Hinweise des Herausgebers:

Für dieses Konzert ist Aufführungsmaterial erhältlich (Einzelstimmen, Chorpartitur). Eine Kontaktadresse ist bei „Zur Edition“ am Ende dieser Ausgabe zu finden.

Dankenswerterweise erfolgte die Übersetzung aller deutschen Texte, wenn nicht anders angegeben, ins Englische von Dr. Margaret Boudreax und ins Französische von Aline Bigwood.

Wolfenbüttel, 2019
Winfried Elsner

Individual or groups of parts may be ordered by request.

For contact information see „Comments on these Editions“ at the end of the edition.

English translations by Dr. Margaret Boudreax except where otherwise indicated. French translation by Aline Bigwood.

Les parties séparées (individuelles ou regroupées) peuvent être commandées.

Pour plus d'informations, vous trouverez une adresse de contact à la fin dans "À propos de cette édition".

Avec nos remerciements pour les traductions: - anglaise: Dr. Margaret Boudreax, - française: Aline Bigwood.

Michael Praetorius: Hinweise zur Aufführung

Originalgetreue Abschrift und Übertragung in heutigen Sprachgebrauch

XXXVII. *Ach mein Herre, straf mich doch nicht* (Psalm 6) à 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13 [und 17] mit Echo

Abschrift:

1. In diesem sind die drey Discant gantz vnd gar auff ein Echo gerichtet/ also/ daß sie einander respondiren, vnd bißweilen abbrechen: darumb müssen sie auch also moderiret werden/ wie im XXV. XXX. vnd andern mehrern erinnert ist: Also/ daß der erste Cantus gar frisch und starck/ der ander etwas stiller/ und der dritte gar gelinde/ wie ein Echo, so von weitem langsam hernach antwortet: Oder man kan also mit Moderirung der Stimmen variiren, als Ich es mit f. vnd p. (forte, pian,) darbey notiret.
2. Die drey Instrumenta hab ich meistentheils vmb der jungen Organisten willen/ so des Gen. Basses noch nicht gewohnet/ vnd die Mittel-Stimmen von sich selbsten darzu nicht finden können/ hinzugesetzt: darumb sie fast nicht nöhtig/ im fordern Theil bey den dreyen Discanten zu adhibiren, sonderlich in kleinen Gemächern: darmit die Stimmlein desto eigentlicher zuvernehmen: Oder/ man muß die Instrumenta gar weit von den Knaben absondern/ Aber im hintern Theil/ beym Ripieno, müssen sie nohtwendig mit einstimmen.
3. Der 1. vnd 3. Cantus werden recht gegen einander vber; der 2. Cantus aber auff die seiten ab, bey den Chorum Adulторum, geordnet.
4. Die ander Proportion im hintern Theil/ mit ☉ 3/2 bezeichnet/ muß gar geschwind/ geschwind tactiret vnd gesungen werden. Denn ob es zwar besser/ daß sie in modum Sextuplæ auff ein doppelten Tact alla breve (davon in Tomo tertio) tactirt würde: so wolte es doch etlichen gar zu schwehr/ oder aus der massen sehr vnd wol geübt vnd probiret seyn. Derowegen ist es besser/ daß man den Tact desto geschwinder führe: denn je geschwinder je besser/ sonderlich/ wenns recht voll und wohl bestimmet ist/ es resoniret.
5. So müssen vor allen Dingen die Wörter/ (**vnd sehr erschrecken:**) Item (**plötzlich:**) gar wol pronunciiret und geführet werden/ darmit man so eylends und vnversehens mit der Stimme vnd Instrumenten abbreche vnd abschnappe/ wie es in den Noten gesetzet ist/ vnd es auch der Text und Verstand der Wörter mit sich bringet. Sonsten kan die Harmonia vnd mein Intent seinen effectum nicht erreichen.

Übertragung:

1. In diesem Konzert sind die drei Diskantstimmen ganz und gar in Echo-Art komponiert, sie antworten also einander, bisweilen brechen sie ab. Deshalb müssen sie auch so gestaltet werden, wie im 25., 30. und anderen Konzerten erläutert wurde: Der erste Cantus wird frisch und kräftig gesungen, der zweite etwas leiser, und der dritte antwortet danach langsam "gar gelinde" wie ein Echo von weitem. Man kann auch durch geänderte Stimmgebung variieren, entsprechend meinen dynamischen Angaben (Forte und Piano).
2. Die drei Instrumente [den 3. *Chorus trium Instrumentorum*] habe ich vor allem der jungen Organisten wegen hinzugefügt, die des Generalbasses noch ungewohnt sind und die Mittelstimmen von selbst nicht finden können. Deshalb ist es eigentlich kaum nötig, die Instrumente im vorderen Teil mit den drei Diskantstimmen hinzuzunehmen, besonders [beim Musizieren] in kleinen Gemächern, damit die "Stimmlein" umso deutlicher zu vernehmen sind. Oder aber, man muss die Instrumente in gebührendem Abstand von den Knaben

positionieren. Im hinteren Teil jedoch, im *Ripieno*, müssen die Instrumente auf jeden Fall mitspielen.

3. [Zur Aufstellung:] Der 1. und 3. Cantus werden einander gegenüber; der 2. Cantus jedoch wird seitlich beim *Chorus Adulorum* positioniert.

4. Die zweite Proportion im hinteren Teil, mit der Bezeichnung C 3/2, muss sehr schnell – "geschwind/ geschwind" – dirigiert und gesungen werden. Am besten, wenn sie als eine Art *Sextupla* im Alla-breve-Takt geschlagen wird (Siehe *Syntagma musicum III*)¹. Doch könnte das manchem ziemlich schwer fallen bzw. müsste sehr gut geprobt und geübt werden. Deshalb ist es besser, den 3/2-Takt möglichst schnell zu dirigieren. Denn je schneller [die Musik gespielt wird] umso besser klingt sie, besonders, wenn die Besetzung gut und groß ist. [Erläuterung: In den Takten 102b bis 122 soll man also einen schnellen Dreier schlagen. Am besten aber wäre es, wenn man sich statt *Sesquialtera* den *Sextupla* vorstellt, einen doppelten 3/2 also, und den als einen *Tactus Alla breve* ($6/2 = 2/2$) schlägt – was jedoch nicht so leicht ist.]

5. Vor allem ist darauf zu achten, dass die Worte ***vnd sehr erschrecken*** sowie ***plötzlich*** deutlich ausgesprochen und ausgeführt werden: dass man so schnell und plötzlich mit der Stimme und den Instrumenten abbreche und "abschnappe", wie es in den Noten geschrieben steht und wie es auch der Text und Inhalt der Worte erfordert. Sonst kann die von mir beabsichtigte Wirkung der Musik nicht erreicht werden.

Michael Praetorius: Performance Instructions

Translated from the original 1619 text

XXXVII. Ach mein Herre, straf mich doch nicht (Psalm 6) – **O Lord, rebuke me not**
for à 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13 [and 17] parts – with echo

1. In this [piece] the three discants are completely arranged as an echo, that is, they respond to each other and occasionally break off, for which they must be modified as can be remembered from [the introductions to nos.] XXV, XXX, and several others. That is, the first cantus [sings] fresh and strong, the second somewhat quieter, and the third very gently as an echo that answers from the distance; or one can vary the voices with modification, as I have indicated with "f" and "p" (forte, pian).

2. I have, for the most part, set the three instruments for the sake of the young organist who is not yet accustomed to the general-bass and cannot easily find the middle voices. Therefore, it is almost unnecessary [and for the most part undesirable] in the opening section to have them [the instruments] play with the three discants, especially in small halls, where the voices would be heard much more distinctly [without those instruments]. Or one must widely separate the instruments from the boys. But in the final section, the *ripieno*, they [the instruments] must join in.

3. The first and third cantus [should be placed] directly across from each other, the second cantus, however, should be placed on the side with the adult choir.

¹ Syntagma Musicum III, Ander Theil, De Signis Proportionatis in Tactu Inaequali. CAP. VII.

4 . The second *Proportion* in the final section, which is indicated as C 3/2, must be directed and sung very quickly. Although it would be much better if it were directed in *modum sextuplae* with a duple *tact alla breve* (as shown in vol. III [of *Syn.mus.*]), it would be for many much too difficult or require much too much rehearsal and practice. For that reason it is better for one to lead the tact faster, for the faster [it goes] the better it sounds, especially if it is voiced well and full.

5. Above all things the words, *und sehr erschrecken*, and also, *plötzlich*, must be pronounced and directed very well, so that the voices and instruments break off unexpectedly at the fast tempo and illustrate the meaning of the text as indicated in the score. Otherwise the affect of my musical intentions can not be achieved.

Michael Praetorius, Directives en vue d'une exécution publique

Traduit du texte original 1619

XXXVII. *Ach mein Herre, straf mich doch nicht* (Psalm 6) - *Ah, mon Seigneur, ne me punis pas*

à 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13 [et 17] parties avec écho

1. Ici, les trois dessus sont montés complètement en écho, c'est à dire qu'ils se répondent, et s'arrêtent occasionnellement, ce pourquoi ils doivent être modifiés, selon les introductions aux nos. XXV, XXX et beaucoup d'autres. C'est-à-dire: le premier cantus chante frais et fort, le second un peu plus doucement, et le troisième très doucement, comme un écho venant de loin; ou bien, l'on peut varier les voix avec modifications, comme indiqué par "f" et "p" (forte, piano)

2. J'ai principalement arrangé les instruments à l'intention du jeune organiste qui n'est pas encore habitué à la basse continue et ne sait pas trouver facilement les voix intermédiaires. Donc, c'est presque inutile (et la plupart du temps indésirable), dans la première section, de faire jouer les instruments avec les trois dessus, surtout dans de petits espaces, pour que les voix puissent être comprises plus distinctement (sans instruments), ou alors on doit largement séparer les instruments des garçons. Mais dans la section finale, le ripieno, les instruments doivent jouer.

3. Le premier et le troisième cantus doivent être placés l'un en face de l'autre; cependant le second doit être placé sur le côté avec le chœur d'adultes.

4. La seconde *proportion* dans la dernière section, c'est à dire C 3/2, doit être dirigée et chantée très vite. Alors que ce serait beaucoup mieux de le diriger dans le *modum sextuplae* avec un double *tactus alla breve* (comme indiqué dans le vol. III de *tomo tertii*), ce serait, pour de nombreuses personnes, beaucoup trop difficile, ou demanderait beaucoup trop de répétitions et de travail. Pour cette raison, il est préférable de mener le *tactus* rapidement, car au plus ça va vite, au mieux ça sonne, surtout si c'est bien chanté de manière ample.

5. Par dessus tout, les mots *und sehr erschrecken* et aussi *plötzlich* doivent être très bien prononcés et dirigés, pour que les voix et les instruments s'arrêtent de manière inattendue au tempo rapide et illustrent le sens du texte comme indiqué dans la partition générale. Autrement, on ne peut pas accomplir mes intentions musicales.

Ach mein Herre, straf mich doch nicht (Psalm 6)

Übersetzung: Martin Luther

English – King James Version –
Adapted by Margaret Boudreaux to match Praetorius's usage

Ach, mein Herre, mein Herre,
straf mich doch nicht in deinem Zorn,
und züchtige mich nicht in deinem Grimm,
Herr, sei mir gnädig,
denn ich bin schwach,
heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken.

Ach du Herr, wie so lange?
Wende dich, Herr, und errette meine Seele,
hilf mir, um deiner Güte willen,
denn im Tode gedenket man dein nicht,
wer will dir in der Höllen danken?

Ich bin so müde von Seufzen,
ich schwemm mein Bette die ganze Nacht,
und netze mit meinen Tränen mein Lager,
meine Gestalt ist verfallen vor Trauern
und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstigt werde.

Weichert von mir, alle Übeltäter,
denn der Herr höret mein Weinen,
der Herr höret mein Flehen.
Mein Gebet nimmt der Herr an,
es müssen alle meine Feinde
zuschanden werden,
und sehr erschrecken,
sich zurücke kehren,
und zuschanden werden plötzlich.

O, my Lord, my Lord,
Rebuke me not in thine anger,
Neither chasten me in thy scorn.
Lord, Have mercy upon me, ;
For I am weak:
Heal me, Lord;
For my bones are vexed.

But thou, O LORD, how long?
Return, O LORD, deliver my soul:
Save me for thy mercies' sake.
For in death there is no remembrance of thee:
In the grave who shall give thee thanks?

I am weary with my groaning;
All the night I make my bed to swim;
I water my couch with my tears.
Mine countenance is consumed with grief;
And has become aged.
For I am everywhere afraid.

Depart from me, all ye evildoers;
For the LORD heard my weeping.
The LORD heard my supplication;
The LORD will receive my prayer.
Let all mine enemies
 be ashamed,
And be sorely vexed:
Let them return
 And be suddenly ashamed.

Ach mein Herre, straf mich doch nicht (Psalm 6)

Übersetzung: Martin Luther

Ach, mein Herre, mein Herre,
straf mich doch nicht in deinem Zorn,
und züchtige mich nicht in deinem Grimm,
Herr, sei mir gnädig,
denn ich bin schwach,
heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken.

Ach du Herr, wie so lange?
Wende dich, Herr, und errette meine Seele,
hilf mir, um deiner Güte willen,
denn im Tode gedenket man dein nicht,
wer will dir in der Höllen danken?

Ich bin so müde von Seufzen,
ich schwemm mein Bette die ganze Nacht,
und netze mit meinen Tränen mein Lager,
meine Gestalt ist verfallen vor Trauern
und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstigt werde.

Weichert von mir, alle Übeltäter,
denn der Herr höret mein Weinen,
der Herr höret mein Flehen.
Mein Gebet nimmt der Herr an,
es müssen alle meine Feinde
zuschanden werden,
und sehr erschrecken,
sich zurücke kehren,
und zuschanden werden plötzlich.

Éternel!
ne me punis pas dans ta colère,
Et ne me châtie pas dans ta fureur.
Aie pitié de moi, Éternel!
car je suis sans force;
Guéris-moi, Éternel!
car mes os sont tremblants.

Et toi, Éternel! jusques à quand?...
Reviens, Éternel! délivre mon âme; Sauve-
moi, à cause de ta miséricorde.
Car celui qui meurt n'a plus ton souvenir;
Qui te louera dans le séjour des morts?

Je m'épuise à force de gémir;
Chaque nuit ma couche est baignée de mes
larmes,
Mon lit est arrosé de mes pleurs.
J'ai le visage usé par le chagrin; Tous ceux
qui me persécutent le font vieillir.

Éloignez-vous de moi,
vous tous qui faites le mal!
Car l'Éternel entend la voix de mes larmes;
L'Éternel exauce mes supplications,
L'Éternel accueille ma prière.
Tous mes ennemis
sont confondus,
saisis d'épouvanter;
Ils reculent, soudain couverts de honte.

Anmerkungen des Herausgebers

Das Konzert *Ach mein Herr, straf mich doch nicht* ist eine von drei Vertonungen eines Psalmtextes in der "neuen italienischen Concerten-Manier"¹. Es gehört zu den wenigen Werken, in denen Praetorius keine Choralmelodie verarbeitet hat. „Der stark affektiven Haltung des 6. Psalms sucht Praetorius mit allen Mitteln gerecht zu werden, die er in der neuen italienischen Kunst kennen gelernt hat“, schreibt Arno Forchert². Es sei Praetorius in diesem Werk „mehrfach gelungen, zu wirklich monodischer Gestaltung der Sprache vorzustoßen, und sie in einer Weise mit dem Prinzip der Mehrstimmigkeit zu verbinden, wie es auf deutschem Boden vielleicht nur noch Schütz und Schein nach ihm erreicht haben.“

Mit den Angaben „à 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 13“ nach dem Titel weist Praetorius auf verschiedene Möglichkeiten der Besetzung hin, um das Konzert den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.

- á 3 bedeutet: Es musizieren nur die drei Cantus (vokal/ instrumental) mit Generalbassbegleitung.
- Bei à 6 käme der 3. Chor der Instrumente hinzu.
- Im *Ripieno* käme bei à 9 der 2. Chor der drei Männerstimmen
- und bei à 13 schließlich der 4. Chor, der 1. Kapellchor, hinzu.
- Die übrigen Zahlen weisen auf weitere Möglichkeiten hin. Drei Solisten und ein Kapellchor könnte à 7 bedeuten, bei à 10 wären außer den Solisten und einem Kapellchor der Instrumentalchor oder der Männerstimmenchor beteiligt.

Allerdings dürfen auf keinen Fall die Principalstimmen, d. h. der 1. Chor, fehlen, denn sie bilden zusammen mit dem Generalbass die eigentliche Komposition.

Praetorius hat den drei verzierten Cantus-Stimmen (DIM) im ersten Teil an schwierigen Stellen immer eine einfachere Melodie (SIM) hinzugefügt. Die vorgelegte Partitur enthält nur die Diminutum-Stimmen. Nach Bedarf kann eine Partitur mit Simplex-Stimmen erstellt werden. Gleiches gilt für das Aufführungsmaterial.

1 Die beiden andern Psalmkonzerte sind *Siehe wie fein lieblich ist*, Psalm 133, (GA Band 17 Nr. 24; Ausgabe Elsner E 17.024) und *Das ist mir lieb*, Psalm 116, (GA Band 20 S. 117 ff., Ausgabe Elsner E 20. --- in Vorbereitung)

2 Arno Forchert, Das Spätwerk des Michael Praetorius, Berlin 1959, S. 166:
„Der stark affektiven Haltung des 6. Psalms sucht Praetorius mit allen Mitteln gerecht zu werden, die er in der neuen italienischen Kunst kennen gelernt hat: reichliche Anwendung von Koloraturen, Echomanier, vorgescribener Wechsel langsamer und schneller Teile u. ä. Dazu kommen als ältere Mittel, die aber in den Dienst eines neuen Ausdrucksbemühens gestellt werden: Anwendung der Falsoborduntechnik und die madrigalistischen Schilderungen von textlichen Einzelheiten, die weit über das hinausgehen, was in den Choralbearbeitungen zu beobachten war. Es gibt wohl kaum eine andere Komposition des Meisters, in der das Streben nach ausdruckshafter Gestaltung in jedem Takt so unmittelbar deutlich wird wie hier. [...] ist es Praetorius mehrfach gelungen, zu wirklich monodischer Gestaltung der Sprache vorzustoßen, und sie in einer Weise mit dem Prinzip der Mehrstimmigkeit zu verbinden, wie es auf deutschem Boden vielleicht nur noch Schütz und Schein nach ihm erreicht haben.“

Editor's Commentary

The concerto *Ach mein Herr, straf mich doch nicht* is one of three psalm texts Praetorius set in the "new Italian concerted style."¹ It is one of the few works by Praetorius not based on a chorale melody. Arno Forchert writes: "Praetorius attempts to do justice to the strong emotions found in Psalm 6 by all the means he learned in the new Italian styles. [...] In this work Praetorius succeeded in numerous ways to capture the true monodic principles of the language, combining them into techniques for multiple voices in ways later achieved on German soil perhaps only by Schütz and Schein."²

By indicating „á 3, 4, 6, 7, 10, 11, 13“ after the title, Praetorius suggests diverse performance options. These options could match available resources as follows:

- For á3 three musicians (either vocal or instrumental) would combine with general-bass.
- For á 6 the instruments of Choir 3 would be added.
- For á 9 the three adult voices of Choir 2 join in the *Ripieno*.
- For á 13 Choir 4 is added to the first *Capella* choir.
- The remaining numbers indicated further possibilities. Three soloists and one *Capella* choir would be á 7. If one adds either the instrumental choir or the three adult voices, that would be á 10.

Above all, the primary voice of Choir 1 must be present, because, together with the general-bass, it provides the essence of the entire piece.

Praetorius always provided simplified versions (*Simplex*) of the difficult ornamentations (*Diminutum*) found in the three ornamented *Cantus* voices. This edition only includes the ornamented versions. A score including the simplified melodies can be available upon request. The same is true for all the separate parts.

¹ The other two psalm texts Praetorius set in this style are *Siehe wie fein lieblich ist*, Psalm 133, (GA Volume 17 Nr. 24; Ausgabe Elsner E 17.024) and *Das ist mir lieb*, Psalm 116, (GA Volume 20 S. 117 ff. Ausgabe Elsner E 20.— in preparation).

² Arno Forchert, Das Spätwerk des Michael Praetorius, Berlin 1959, p. 166. The full quote reads: "Praetorius attempts to do justice to the strong emotions found in Psalm 6 by all means he learned in the new Italian styles: abundant use of coloratura ornamentation, echo, specified alternation of slow and fast sections, and older stylistic techniques used to the service of new expressive expectations. [...] [These included] use of *falsobordun* and madrigalistic use of word painting for textual details going far beyond what would normally be observed in the choral setting. In this work Praetorius succeeded in numerous ways to capture the true *monodic* principles of the language, combining them into techniques for multiple voices in ways later achieved on German soil perhaps only by Schütz and Schein." (Quote translated by Margaret Boudreax).

Ach mein HERre/ straff mich doch nicht

à. 3. 4. 6. 7. 9. 10. 11. 13. [& 17] in Echo

Text: Psalm 6

Michael Praetorius (1571/72-1621)

Quelle: Polyhymnia III. Panegyrica (1619) Nr. 37

(GA Band 17 (1933) S. 644-663)

Sinfonia

1. Chorus trium Puerorum in Echo

CANTUS 1 Diminutum 1.

CANTUS 2 Diminutum 2.

CANTUS 3 Diminutum 3.

2. Chorus trium Adultorum

ALTUS 4.

TENOR 5.

BASSUS 6.

3. Chorus trium Instrumentorum

ALTUS 7.

TENOR 8.

BASSUS 9.

4. Chorus: Capella 1

CANTUS 10.

ALTUS 11.

TENOR 12.

BASSUS 13.

5. Chorus: Capella 2

CANTUS 14.

ALTUS 15.

TENOR 16.

BASSUS 17.

Sinfonia

Tres Pueri in Echo;
cum vel sine Instrument.

Bassus Generalis 18.

CANTUS 1
Diminutum

1. Chorus
Puerorum

CANTUS 2
Diminutum

CANTUS 3
Diminutum

ALTUS

3. Chorus
trium TENOR
Instrumentorum

BASSUS

Bassus Generalis



Lento

Ach, _____ ach mein Her - re, mein Her - re,

Lento

Ach,

Lento

Ach, _____

[Lento]

Ach

[Lento]

mein [6] Her - re, mein Her - re, ij

11

Forte

mein
ach, mein Her - re, mein Her - re,
ach, ach, mein Her - re, mein Her - re,

11

[6] # 5 # # 6 # 6 # #

14

Her - re, straf mich doch nicht
Pian

mein Her - re, straf mich doch
Pian

mein Her - re, straf mich doch

14

Pian Forte Pian
Pian Forte Pian
Pian Forte Pian

14

Pian. Forte Pian.
2 [6] # # # 6 # # #

Ach mein ach mein Her - re, straf mich doch nicht, ij

4 [17]

in dei - nem Zorn,
und züch - ti - ge
nicht
in dei - nem Zorn,
und
mich - doch nicht,
in dei - nem Zorn,

[17] [Forte] [Pian] [Forte]
[Forte] [Pian] [Forte]
Forte Pian [Forte]
Forte
Forte
Forte

17 # Forte Pian. Forte
in dei - nem Zorn, und züch -

==

21

mich - nicht
in dei-nem Grimm,
züch - ti - ge
mich - nicht
in dei-nem Grimm,
und züch - ti - ge
mich - nicht
in dei-nem

21 [Pian]
[Pian]
[Pian]
Pian.

21
ti - - - ge
mich
nicht in dei
nem
Grimm,

23

Herr sei mir gnädig,
Forte
Herr sei mir gnädig, Herr
Herr sei
Grimm,

23 Forte

23 Forte

[6] # [6] b # [6] b
Herr sei mir, Herr sei mir

26

sei mir gnädig,
Herr sei mir
sei mir gnädig, Herr sei mir gnädig, - - dig,
mir gnädig,
Herr, sei mir

26

26 # 6 # b 6
gnädig, sei mir gnädig, - - dig, Herr

6 [29]

Lento

Pian

gnä - - - dig, Pian Lento denn ich _____

Herr sei mir gnä - - dig, denn ich _____ bin schwach, _____

Lento Pian denn ich _____ bin schwach, _____

[29]

Pian Lento

Pian Lento

Pian Lento

[29]

Pian.
Lento

mir 5 Gnä 6 5 - - - dig. Denn 6 5 6 5 6 5 6 5 6
schwach, ij

≡

[34]

Forte
Presto

— bin schwach, bin schwach, hei - le mich Herr, hei - le mich Herr,
ich bin schwach, hei - le mich Herr, hei - le mich

Forte Presto

— denn ich bin schwach. Hei - le mich Herr,

[34]

Forte
Presto

Forte
Presto

Forte
Presto

[34]

Forte
Presto

hei - - - le

37

hei - le mich Herr,
Herr, hei - le mich Herr,
hei - le mich Herr, hei - le mich Herr,

37

8
8
B_b

37

mich, hei - le mich Herr, denn mei - 5 - - - 6 - - -

$=$

39

- - - ken, er - schrok - ken.
mei - ne Ge - bei - ne sind er - schrok - - - - ken, er -
und mei - ne Seel ist sehr er - schrok - - - - ken,

39

8
8
B_b

39

ne Ge - bei - - - ne sind er - schrok - - - ken.

8

41

Pian.
Lento

Ach du Herr,
ach du Herr wie so lan
Forte

Pian Lento

schrök - ken.
Ach du Herr,
Pian Lento

er - schrok - ken.
Ach du Herr,

41

Pian
Lento

Forte

Pian
Lento

Pian
Lento

Forte

Forte

41

Pian.
Lento

Forte
6 6

Ach du Herr wie so lan - ge?

==

44

-ge?
Wen-de, wen-de dich Herr,
und er-ret-te

Herr wie so lan - - - ge?
Wen-de, wen - de dich Herr,
und er-ret-te
Forte

Wen-de, wen-de dich Herr,

44

Wen - de dich Herr, ij

44

Wen - de dich Herr, ij
und er-

48

mei - - ne See - - le,
mei - - ne See - - le,
und er - ret - te mei - ne See - le,

48

ret - - - te mei - - ne,
ret - te - mei - ne See - le,

48

ret - - - te mei - - ne,
ret - te - mei - ne See - le, und er - ret -

50

und er - ret - te mei - ne See - le,
und er - ret - te mei - ne See - le,
und er - ret - te mei - ne See - le, hilf

50

te mei - - ne See - - le,

50

[6] hilf mir, hilf mir,

Musical score for orchestra and choir, page 10, measure 52. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The music is in common time. The vocal parts sing "hilf mir," repeated three times. The orchestra accompaniment includes eighth-note patterns and sustained notes.

Musical score page 52. The score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature is one sharp. The time signature is common time. The music is divided into measures by vertical bar lines. The first measure contains two notes in the treble clef staff. The second measure contains four notes in the treble clef staff. The third measure contains four notes in the treble clef staff. The fourth measure contains four notes in the bass clef staff.

Musical score for bassoon part, page 52, measures 6-7. The score consists of two staves. The first staff starts with a bass clef, a key signature of one flat, and a tempo marking of $\frac{1}{4}$ note = 120. Measure 6 begins with a dotted half note followed by a quarter note. Measure 7 begins with a half note, followed by a quarter note, a eighth note, and a sixteenth note. The lyrics "ij ij ij ij um" are written below the notes.

54

hilf mir hilf mir um dei-ner Gü-te wil -
Gü-te wil - len, hilf mir, hilf mir,
um dei-ner Gü-te wil - len, hilf mir, hilf mir,

A musical score page for piano, labeled "54". It features three staves: a treble staff on top, a bass staff on the bottom, and a right-hand staff in the middle. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The bass staff has a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The right-hand staff also has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The music consists of various note patterns, including eighth and sixteenth notes, with some grace notes indicated by small dots above the stems.

54

#

5

dei - ner Gü - te wil - len, um

6

dei-ner Gü - te wil - len, hilf mir, hilf

56

[Presto]

len, um dei-ner Gü-te wil - len, denn im To-de ge-den-ke[n]t man dein nicht,
um dei-ner Gü-te wil - len, denn im To-de ge-den-ke[n]t man dein nicht,
um dei-ner Gü-te wil - len, denn im To-de ge-den-ke[n]t man dein nicht,

56

[Presto]

[Presto]

Presto

56 6

[Presto]

[b]

mir um dei - ner Gü - te wil - len, denn im Tode ge denket man dein nicht,

59

Lento

Piano

wer will dir in der Höllen dan-ken?

Lento Pian

Ich bin so

wer will dir in der Höllen dan-ken?

Pian Lento

Von Seuf - zen,

wer will dir in der Höllen dan-ken?

Ich bin so mü - de,

von

59

Pian Lento

Pian Lento

Pian Lento

59

Pian Lento

$\begin{smallmatrix} 3 & 3 \\ 7 & 6 \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} 5 & 6 \\ 3 & 6 \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} 7 & 6 \\ 5 & 6 \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} 5 & 6 \\ 5 & 6 \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} 6 & 4 \\ 5 & 6 \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} 3 & 2 \\ 3 & 2 \end{smallmatrix}$

wer will dir in der Höllen dan-ken? Ich bin so mü - de, so mü - de von Seuf -

12 65

Forte
Presto

mü - de,
Forte Presto

ich schwemm mein Bet- te,
Forte Presto

Seuf - - - zen,
ich schwemm mein Bet- te,

65

Forte
Presto

Forte
Presto

Forte
Presto

Forte
Presto

[65] 5 6 6 4 # # # [6] # [6] # # #

zen, ich schwemm mein Bett, ich schwemm mein Bett, ich schwemm mein Bett, ich schwemm mein Bett - te

68

die gan - ze Nacht,
ich schwem - me mein
schwemm - mein Bet - te, ich

68

die gan - ze Nacht.

68

die gan - ze Nacht. Ich schwem - mein Bet - te, ich

70

Lento

Bet - te, mein Bet - te die gan - ze Nacht,
die
schwem - me mein Bet - te, die gan - ze Nacht,
die
die gan - ze Nacht, die

70

Lento

Lento

Lento

70

Lento

7 6 # 6 4 5 #

schwem - me mein Bett die gan - ze Nacht, die gan - ze Nacht, ij



73

Presto

gan - ze Nacht, und net- ze mit mei- nen Trä - nen mein La -
ger,

Presto

gan - ze Nacht, und net- ze mit mei- nen Trä - nen mein La - ger,

Presto

73

Presto

Presto

Presto

73

Presto

[6] # [6] 5 6 # [6]

und net - ze mit mei - nen Trä - nen, mit mei - nen

14

76

Lento

-ger,
mei-ne Ge-stalt ist ver-fal - len,
mei-ne Ge-stalt ist ver-fal-len vor Trau - ern,
mei - ne Ge-stalt ist ver-

mei-nen Trä - nen mein La - ger,
mei - ne Ge-stalt ist ver-

76

Lento

Lento

Lento

76

Lento

6 # 6 # h # # # 6 # # #

Trä - nen mein La - ger. Mei - ne Ge - stalt
ist ver-fal -

==

80

und ist alt wor - - - den,
Lento

fal - len vor Trau - - - ern, denn -
fal - len vor Trau - - - ern, und ist alt wor - - den,

80

Lento

Lento

Lento

80

6 # 6 # h # # #

len vor Trau - - - ern, und ist alt wor - - den. Denn

Lento

84 *Lento*

denn ich al - lent - hal - ben ge - äng - - - sti - get
ich al - lent - hal - ben ge - äng - - - sti - get wer - - - de,
denn ich al-lent - hal - ben ge - äng - - - sti-get wer - de, ge - äng -

84

84 # # # 6 5 # 7

ich al - lent - hal - ben ge - äng - - - äng

87

wer - de, ge - än - - sti - get wer - - - de.
ge - äng - - - sti - get wer - - - de.

- sti - get wer - de, ge - äng - - sti - get wer - de.

87

wer - de, ge - än - - sti - get wer - - - de.
ge - äng - - - sti - get wer - - - de.

87 [6] 5 [4] #

sti - - get wer - - de.

Ripieno

1. Chorus trium Puerorum in Echo CANTUS 1 Diminutum 1. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

CANTUS 2 Diminutum 2. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

CANTUS 3 Diminutum 3. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

90 ALTUS 4. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

2. Chorus trium Adultorum TENOR 5. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

BASSUS 6. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

3. Chorus trium Instrumentorum ALTUS 7. Wei-chet von mir

TENOR 8. Tutti Wei-chet von mir

BASSUS 9. Wei-chet von mir

90 CANTUS 10. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

ALTUS 11. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

TENOR 12. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

BASSUS 13. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

Forte CANTUS 14. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

ALTUS 15. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

TENOR 16. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

BASSUS 17. Wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir, wei-chet von mir,

Ripieno

90 Bassus Generalis 18. Tutti # # # # Wei-chet von mir, ij ij ij ij

94 *Lento*

mir, al - le Ú - bel - tä - ter. *Pian Lento*
 al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, denn der Herr hö-ret mein
Lento

mir, al - le Ú - bel - tä - ter.

94 *Pian Lento*

al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, denn der Herr hö-ret mein
Pian Lento

al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, denn der Herr hö-ret mein
Pian Lento

al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, denn der Herr hö-ret mein

Lento

Lento

Lento

94 *Lento*

al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, *Lento*
 al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, *Lento*
 al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter, *Lento*

al - le Ú - bel tä - ter, al - le Ú - bel - tä - ter,

Lento

mir, al - le Ú - bel - tä - ter, *Lento*
 mir, all Ú - bel - tä - ter, *Lento*
 mir, al - le Ú - bel - tä - ter, *Lento*

mir, al - le Ú - bel - tä - ter,

Pian Lento

94

al - le U - bel - tä - ter, *Denn der Herr hö-ret mein*

20 [108]

Herr an, es müs-sen, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - den wer - den, *Pian*

Herr an, es müs-sen, es müs-sen al-le mei-ne Fein - de zu - schan - den wer - den, und

Herr an, es müs-sen, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - den wer - den,

[108]

Herr an, es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - den wer - den, und *Pian*

Herr an, es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - - den wer - den, und *Pian*

Herr an, es müs-sen es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - - den wer - den, und

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den,

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - den wer - den,

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - - den wer - den,

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - - den wer - den,

n. der H. an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zu-schan- den, zuschan - den wer - den,

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - den wer - den,

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - - den wer - den,

Herr an, es müs-sen al-le mei-ne Fein-de zuschan - - den wer - den,

[108]

6 6 [6] # # # # # # 6

es müs - sen, ij ij ij al-le mei - ne Fein - de zu - schan - den wer - den, und

Pian

113

sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
Forte
 es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen al-le

113

sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
Forte
 es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
Forte
 es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le

113

sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le
 sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, es müs-sen,
 es müs-sen, es müs-sen, es müs-sen al-le

113

es müs-sen al-le
 es müs-sen al-le

113

es müs-sen al-le
 es müs-sen al-le

Forte

113

sehr er-schrecken, ij ij
 es müs-sen, ij ij ij alle

[6]

[6]

22 [118]

mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den, *Pian*

mei-ne Fein-de zuschan-den wer - den, und sehr er - schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und

mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den,

[118] *Pian*

mei-ne Fein-de zuschan-den wer - den, und sehr er - schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und

mei-ne Fein-de zuschan-den wer - den, und sehr er - schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und

mei-ne Fein-de zuschan-den wer - den, und sehr er - schrek-ken, und sehr er-schrek-ken, und

[118]

mei-ne Fein-de zuschan-den wer - den,

mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den,

mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den,

mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den,

mei-ne Fein-de zu - schan - den wer - den,

[118] *Pian*

mei-ne Fein-de zu schan - den wer - den, und sehr er-schrecken, ij ij

122 *Lento*

sich zu - rük - ke keh - ren, sich zu - rük - ke,
Lento

sehr er - schrek - ken, *Lento*

sich zu - rük - ke keh - ren, sich zu - rük - ke keh - ren,

122 *Lento*

sehr er - schrek - ken, *Lento*

sehr er - schrek - ken, *Lento [Forte]*

sehr er - schrek - ken, sich zu - rük - ke keh - ren, sich zu - rük - ke,

122 *Lento*

Lento

Lento

Lento

Lento

Lento

Lento

Lento

Lento

Forte
Lento

122

sich zu - rük - ke keh - ren, sich zu - rük - ke,

24

126

Presto

sich zu-rük - ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz - lich,
Presto [Forte]

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

sich zu - rük - ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

126

Presto [Forte]

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto [Forte]

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

126

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

126

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

126

Presto

sich zu - rük - ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz - lich,

129

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
sich zu-rük-ke keh-ren, Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

sich zu-rük-ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

129

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
sich zu-rük-ke keh-ren, Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
sich zu-rük-ke keh-ren, Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
sich zu-rük-ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

Presto

sich zu-rük-ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

sich zu-rük-ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich, sich zu-rük-ke keh-ren, sich zu-rük-ke keh-ren, und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

Lento

Lento

Lento

Presto

Presto

Presto

129

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Lento

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

Lento

Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Presto

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

129

b # b

ij

sich zu-rük-ke keh-ren, ij

Presto

b # b

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

153

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

Lento

und zu-schan-den wer - den plötz - - - -
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -

Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -
und zu-schan-den wer - den plötz - - - -

Lento

und zu-schan - den wer-den plötz-lich,
Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,
Lento

und zu-schan-den wer-den plötz-lich,

A musical score for bassoon, featuring two measures of music. The first measure begins with a sixteenth-note pattern (ij) followed by a eighth-note pattern (ij). The second measure starts with a single eighth note (ij), followed by a sustained note with a fermata overline.

137

-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - - lich.

137

8 -lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich, plötz - lich.
8 -lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.

137

8 -lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
8 -lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.

137

-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den, wer - den plötz - lich.
8 -lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.

137

-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich, plötz - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
8 lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.
-lich, und zu-schan-den wer-den plötz - lich.

ij

"Der ander Theil (Der HERR aber ist mein Hirte:) ist in Polyhymnia Jubilaea zu finden"

47 + 80 Tempora, Summa 127

[September 2015 / April 2016 / Juli 2019 W. E.]

Anmerkungen zur Edition der Choralkonzerte aus Polyhymnia III (Kurzfassung)

Prinzip der Edition Elsner (E) ist, so nahe wie möglich am Originaldruck zu bleiben.

Unverändert werden daher übernommen:

- Alle Notenwerte (außer Ligaturen und Schwärzungen)
- Die Taktzeichen **C**, **3**, **3/2** sowie **C 3 (C 3/2)**.
C bedeutet bei Praetorius „Halbe schlagen“. **3/2** ist ein schnellerer Dreiertakt als **3**.
C 3 (manchmal auch **C 3/2**) bedeutet **6/2** ganztaktig geschlagen.
Das Zeichen **¢** sollte nach Praetorius' Meinung in Konzerten nicht vorkommen.
- Taktstriche (Tactus-Striche) aus der Generalbassstimme (es entstehen Taktab schnitte ungleicher Länge.)
- Pausen in wahrer Länge (keine üblichen Ganztaktpausen)
- Anordnung der Stimmen in der Partitur (meistens anders als in der Gesamtausgabe)
- Alle Texte und Anmerkungen

Geändert werden:

- Rechtschreibung der Liedtexte
- Schlüssel

Zusätze des Herausgebers sind eckig eingeklammert [...]

Quellen: Originaldruck (1619) der Stadtbibliothek Braunschweig (Sign. M 643)

Originaldruck (Digitalisat) der Königlichen Bibliothek Kopenhagen:

http://www.kb.dk/da/nb/samling/ma/digmus/pre1700_indices/prae torius_polyhym.html

Gesamtausgabe der musikalischen Werke von Michael Praetorius Band 17
(Wolfenbüttel 1930/33).

Ausführliche *Anmerkungen zur Edition Elsner (E) der Konzerte aus Polyhymnia III* sind auf der Webseite bei „Noten und Aufführungsmaterial/ Choralkonzerte zu 2 bis 21 Stimmen (POLYHYMNIA)“ zu finden.

Dankenswerterweise steht Prof. Walter Werbeck, Universität Greifswald, dem Herausgeber als erfahrener Ratgeber zur Seite.

Jedes Choralkonzert wird als Gesamtpartitur herausgegeben.

Aufführungsmaterial als Einzelstimmen oder Teilpartituren, auch in originalen Schlüsseln, ist erhältlich. Bitte beim Herausgeber anfragen.

Wolfenbüttel, März 2019

Winfried Elsner

MICHAEL PRAETORIUS COLLEGIUM E. V. WOLFENBÜTTEL

Michael-Praetorius-Gesellschaft Creuzburg

WEB: <http://www.michael-praetorius.de>

Kontakt:

Winfried Elsner

Roseggerweg 6

D-38304 Wolfenbüttel

Mail: wpe.elsner@t-online.de

Comments on these Editions of the Chorale Concerti in Polyhymnia III

(Short Version)

The principal of the Elsner (E) Edition is to remain as true as possible with the original print.

The following items are given unaltered from the original:

- All note values (other than ligatures and obliterations)
- The meter signatures **C, 3, 3/2** and **C 3 (C 3/2)**.
C means “half note beat.” **3/2** is a faster triple beat than **3**.
C 3 (sometimes **C 3/2**) indicates a **6/2** count for the measure and should be conducted two beats to the bar. The **C** sign should not appear in the concerti, according to Praetorius.
- Bar line indications are taken from the general-bass. (some measures of unequal length appear in the original and are given as such in this edition.)
- Rests are given in the actual value, no full measure rests are given.
- Order of the voices in the score (often different than in the Collected Works)
- All texts and commentary

The following items are modified from the original:

- Lyrics are written correctly (errors found in the original are corrected)
- Clef indications

Editorial additions are indicated with square brackets: [. . .]

Sources: Original print (1619) found in the Stadtbibliothek Braunschweig (Sign. M 643)

Original print (digital) from the Royal Danish Library in Copenhagen:

http://www.kb.dk/en/nb/samling/ma/digmus/pre1700_indices/praeatorius_polyhym.html

Gesamtausgabe der musikalischen Werke von Michael Praetorius: Band 17 (Wolfenbüttel 1930-31)

Further Comments on Edition Elsner (E) of the *Polyhymnia III* Concerti can be found on the website under *Noten und Aufführungsmaterial/Choralkonzerte zu 2 bis 21 Stimmen (POLYHYMNIA)*.

The editor is grateful to Prof. Walter Werbeck of the Universität Greifswald for his kind assistance.

Every chorale concerto is presented in full score.

Individual parts and partial scores are available, also in the original clefs, upon request.

Wolfenbüttel, 2019

Winfried Elsner

MICHAEL PRAETORIUS COLLEGIUM E. V. WOLFENBÜTTTEL

Michael-Praetorius-Gesellschaft Creuzburg

WEB: <http://www.michael-praetorius.de>

Kontakt:

Winfried Elsner
Roseggerweg 6
D-38304 Wolfenbüttel
Mail: wpe.elsner@t-online.de

Contact

for clarifications in English:

Margaret Boudreaux
mboudrea@mcdaniel.edu

Notes d'édition des Concerti Chorale de la Polyhymnia III. (version courte)

Le principe de l'Edition Elsner (E) est de rester aussi fidèle que possible à l'impression originale.

Les points suivants sont repris et inchangés:

- Toutes les valeurs de notes (autres que les ligatures et oblitérations)
- Les indications métriques **C**, **3**, **3/2** et **C 3**.

C signifie la battue en blanches avec Praetorius, selon lui, le signe **C** barré **ç** ne doit pas apparaître dans les concerti.

C 3 est indiqué pour une mesure de **6/2** dirigée en deux temps.

- Les indications de barres de mesure sont reprises de la basse continue. (quelques mesures de longueur inégale apparaissent dans l'original et sont indiquées telles quelles dans cette édition)
- Les silences sont indiqués selon leur valeur propre, aucun silence de mesure complète n'est indiqué.
- L'ordre des voix dans la partie générale. (souvent différent de celui des Gesamtausgabe)
- Tous les textes et commentaires

Les points suivants sont modifiés par rapport à l'original:

- Les paroles sont écrites correctement (on a corrigé les erreurs trouvées dans l'original)
- Les clés

Les ajoutes éditoriales sont indiquées entre crochets [...]

Sources:

- L'impression originale (1619) trouvée dans la Stadtbibliothek Braunschweig (Sign. M 643)
- L'impression originale (digitale) de la Bibliothèque Royale Danoise à Copenhague:
http://www.kb.dk/en/nb/samling/ma/digmus/pre1700_indices/praeatorius_polyhym.html
- Gesamtausgabe der musikalischen Werke von Michael Praetorius: Band 17
(Wolfenbüttel 1930/33)

D'autres *commentaires sur l'Edition Elsner (E) des concerti de la Polyhymnia III* peuvent être trouvés sur le site sous la rubrique «Noten und Aufführungsmaterial/Choralkonzerte zu 2 bis 21 Stimmen (POLYHYMNIA)».

L'éditeur remercie le Prof. Walter Werbeck de l'Universität Greifswald pour son aimable assistance.

Chaque concerto choral est présenté en partie générale complète.

Les parties séparées et des parties générales partielles sont disponibles sur demande, aussi dans leurs clés originales.

Wolfenbüttel, 2019

Winfried Elsner

MICHAEL PRAETORIUS COLLEGIUM E. V. WOLFENBÜTTEL

Michael-Praetorius-Gesellschaft Creuzburg

WEB: <http://www.michael-praeatorius.de>

Contact:

Winfried Elsner
Roseggerweg 6
D-38304 Wolfenbüttel
Mail: wpe.elsner@t-online.de

Contact

à propos de la traduction:

Koen E. G. Vlaeyen
vlaeyen.koen@telenet.be